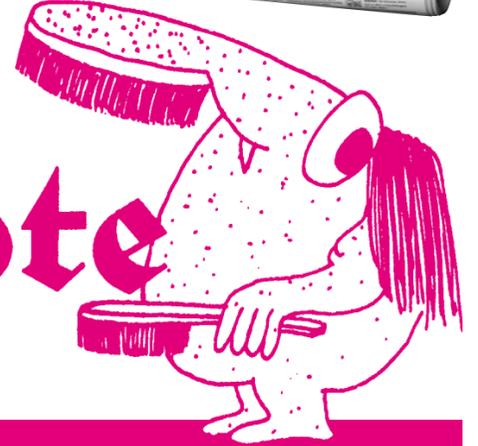




Wie abgemacht ganz ohne...

Chratzbörschte

Wird ab Aschermittwoch wieder im Zeughaus aufbewahrt.



Frischlufft tanken

Büroarbeit ist ganz schön strapaziös. Und Redaktionsarbeit raubt einem sogar den Schnauf. Deshalb hat Teilzeit-Redaktor Lars A. seine Textarbeit unterbrochen, um sich etwas frische Luft zu gönnen. Nach der Verschnaufpause lockte wieder die Arbeit. Allerdings war der Schlüsselbund im Büro geblieben. Also «locked out», statt Lockruf. Zum Glück ist das Handy dabei und wohnt der Arbeitskollege gleich im Nachbarort. «Hallo, kannst Du nicht schnell nach Flawil kommen, ich habe mich ausgesperrt?» «Ne du, ich hab grad meine Happy Hour am Roten Meer.» Sch...e. Aber nicht verzagen, vielleicht kennt ja der Handballtrainer die Nummer von der handballspielenden Arbeitskollegin. Kennt er. Und Raffi B. erlöst den Praktikanten. Das der anschliessend geschriebene Text nicht viel mehr als warme Luft war, störte nur die Leser. Aber die sind sich das von der FlaWiler Zeitung ja gewöhnt, seit sie den Marxismus überstanden hat.

Theo räumt die Hinterbank

Der parlamentarische Hinterbänker Pfiphil Theoster macht seinen Platz im Bundeshaus frei. Einnehmen wird seinen Sitz wahrscheinlich der konvertierte Seebube Müllas Thomer. Er hat sich seit Jahren mit Theoster um die letzten Plätze im Parlamentarier-Ranking der Sonntags-Zeitung gestritten. Jetzt ist er einen ernsthaften Konkurrenten los.

Geheimnis bewahren?

Sie können helfen ein grosses Geheimnis, welches schon fast keines mehr ist, zu wahren und verstehen es, Entscheidungen nicht kurzfristig auf die lange Schweizer Bank zu schieben. Motto: Oestrogene verstecken unsere hartverdienten Eier bzw. Testosteron im Merz war auch nicht von Vorteil! Melden Sie sich im Bundeshaus für einen Führungsjob in der Classe Politique! Chiffre: Eveline 1291/1315

Immo Steiff: «Hormonell gesund»

Lange wartet die Flawiler Bevölkerung schon auf den Schlussteil und die neuesten Erfahrungen ihres im «Wiler Blick» bekennenden Freiers. Der rasende Reporter Vik Tief hat Immanuel Steiff, genannt Immo Steiff, zu einem Exklusivinterview eingeladen:

Was hat Sie eigentlich dazu gebracht, mit diesem Thema (irreführende Kleininserate, abgewetzte Bademäntel, unterdurchschnittlicher Service) an die Öffentlichkeit zu gehen?

Sehen Sie, ich stehe zu meinen Bedürfnissen. Da war es mir eben auch eines, einmal auf den Tisch zu bringen, was für eine Sauerei sich da gewisse Damen vom Gewerbe leisten. Die meinen, sie könnten mit uns hormonell Gesunden einfach alles machen, sie seien da ja eh am längeren Hebel. Ich bin ja da nicht allein. Es gibt viele einfache Buezer wie mich, welche kein Auto haben (Anm. Red: Permis abgeben, zum 3. Mal!) und so halt schauen müssen, was es in der Nähe gibt. Die nutzen solche Umstände geradezu aus! Da verstehe ich unter freiem Markt aber wirklich etwas anderes. Freier Markt bedeutet doch hauptsächlich: ein riesiges Angebot, aus welchem der Konsument das Beste auslesen kann. Aber weit gefehlt!

Ihre Vorwürfe wurden doch dann aber mit einer Einladung «à discrétion» gekontert. Was wurde Ihnen da geboten?

(Lacht) Du, ehrlich gesagt, voll der Hammer! Mehr darf ich dazu aber nicht sagen, Discrétion, verstehst?

Aber?!

Ich stehe mehr auf das Private. Du klingelst an der Türe, wie ein Handwerker, ganz normal. Sie macht auf, quasi die Hausfrau, während ihr Mann bei der Arbeit ist. Und dann geht's los. Werkzeugkiste auf, Instrumente raus, und dann wird das Leck gestopft. Zum Schluss noch ein Käfel und Tschüss! Später sieht man sich wieder auf der Strasse und da ist es mir auch schon passiert, dass ich in

Berufsbranche unter die Lupe genommen. In das Sexgewerbe, in seinen Reaktionen in Bild und Text, in der Wahrheit zu folgen, ist immer ist das...

...inn das Wort des... n) in Personalur... Flawil, gibt seiner Empo...

«Mich regt dä Sexbsc... FLAWIL Die Klage des jungen Mannes, Konsument des lokalen Sexgewerbes, ist...

Wie jede Berufsbranche unterliegt auch das Sexgewerbe der Verpflichtung, in seinen Eigenpreisungen im Bild und Text der Wahrheit zu folgen. Doch immer ist das so...



Gedanken gerade wieder am «Chlütteren» war. So einen Wiedererkennungseffekt (Reflash) hast du eben nie, wenn du irgendwo sonst hingehst. Die Meitli sind ja meist nach wenigen Monaten nicht mehr am gleichen Ort. «Rotation Frep» sagen sie dem, dass es uns quasi nie langweilig wird. Und im Dorf siehst du sie sowieso nie.

Preis-Leistung war ja auch ein Thema?

Das Fiese ist eigentlich, dass du immer vorher tuggen musst. Ich nehme an, weil viele wissen, dass du nachher nicht mehr zahlen würdest. Entweder weil der Service minimal war oder dich dann die Kohle nach der Erleichterung wieder reut und du sie lieber in Bier investieren würdest. Früher hatte ich mit dem Einteilen gewisse Probleme, blieben auch mal Steuerrechnungen unbezahlt. Dann war ich aber bei der Budgetberatung. Heute habe ich da einfach das spezielle Kässeli für Wellness.

Werden Sie nie angemacht, dass Sie für das Natürlichste in der Welt Geld ausgeben müssen?

Ich mache mir da nichts vor, war ja auch mal verheiratet. Auch da hat mich die Frau Geld gekostet, alles in allem gerechnet fast noch mehr und Abwechslung gab es weniger.

Sex-Imperium schlägt zurück



«Mich regt dä Sexbsc...



Wurden Sie auf den Bericht in der Zeitung angesprochen? Mein Name wurde ja nicht genannt, einfach die Initialen, und noch dazu falsche. Aber wer mich kennt, wusste natürlich sofort, dass ich das war. Ich habe mich ja vorgängig unter Meinesgleichen schon entsprechend geäussert. Wir waren nahe daran, einmal einen Vorstoss zu machen, bei der Gemeinde oder gar auf Bezirksebene. Das Schöne war, dass ich in vielen Beizzen angesprochen wurde und mir für meinen Mut gedankt wurde. Dann gab es Bier à discrétion. Es war wirklich nötig, einmal für die vielen (und es sind viele, das kann ich dir sagen) eine Lanze zu brechen.

Einen Gesetzesvorstoss, eine Motion oder eine Petition?

Nein, Petting ist doch etwas für Teenies! Da bin ich nie richtig warm geworden. Motion (Anm: englisch ausgesprochen: mouschen) tönt da schon vielversprechender, ich hatte mal einen VW 4motion mit Antrieb auf allen Achsen, das war geil!

Läuft nun politisch etwas?

Nein, ich bin ja für Offenheit, vor allem für offene Blusen. Wikiliiks hat es vorgemacht. Unterdrückung und Ausnutzung funktioniert nur, wenn du unzureichend informiert bist. Darum habe ich jetzt mit Kollegen ein Rating aufgebaut. Jede wird einmal



getestet, dann nach einem strengen Fragebogen gereitet (Anm: ei ausgesprochen als eee-iii) und so werden die faulen Eier schnell gefunden.

Und das funktioniert?

Im Moment sind wir noch einen Schritt voraus. Letzthin hat aber eine prompt ihre Natelnummer gewechselt. Da meinten wir, es sei eine Neue. – Aber schreib das nicht auf, wenn die das lesen?! Dann wechselt jede die Nummer und uns gibt es einen Riesenaufwand.

Keine Angst, es ist ja alles verschlüsselt, auch dieser Bericht.

Schreib dann aber nicht zu kompliziert. Meine Freunde wollen das Interview ja auch lesen. Wann komme ich?

Sicher an der Fasnacht.

Ja, da komme ich immer, ein paar Mal!

Ihr Wunsch?

Ich hoffe, dass auch diese Meldung zu einer weiteren Optimierung der Leistungen führt. Zentral ist, dass sie wissen, dass wir ihnen auch auf die Finger schauen!

Danke.

Scho guet. Was trinksch?

En Tee crème.

RAIFFEISEN

Namenswettbewerb Der Gewinnername

Oberuzwil Bettenau Bichwil Niederglatt Wilen Riggenschwil Bubental Flawil Burgau Egg Oberglatt Alterswil Raschberg Langenentschwil Grobenentschwil Magdenau Wolfertswil Kreuzstrasse Hinterschwil Degersheim Wolfensberg Fuchsacker

Wir machen den Weg frei

BAUMANN B BAULEITUNGEN
HOLZ- UND METALLBAU

*Metall und Holz
 ist unser Stolz !*

Bahnhofstrasse 5, 9230 Flawil
 Telefon 071 393 32 64

Altenburger AG

BODENBELÄGE • VORHÄNGE • TEPPICHE

Riedernstrasse 21
 9230 Flawil

Telefon 071 390 01 80
 Fax 071 390 01 81

altenburger@datacomm.ch
 www.altenburgerag.ch

- Parkett
- Laminat
- Kork
- Linoleum
- Novilon
- Teppiche

**Wir halten Sie
 nicht zum
 «Narren»!**

**Am Umzugssamstag
 Berliner backen
 im Freien
 Aktion 4 für 3**

LICHTENSTEIGER
 Bäckerei Conditorei Confiserie

Die Genussconditorei an der Oberdorfstrasse 20 und Willenstrasse 204 in Flawil

Das muss noch gesagt sein

Dies waren die letzten Worte...

- ... eines Sportschützen: «Nur noch kurz den Lauf reinigen.»
- ... eines Metzgers: «Wirf mir mal das grosse Messer rüber!»
- ... einer Beifahrerin: «Rechts ist frei!»
- ... eines Elektrikers: «Ich schalt jetzt ein.»
- ... eines Neo-Hausbesitzers: «Hier riechts nach Gas. Mach mal Licht.»
- ... eines Turmspringers: «Heute ist das Wasser aber klar.»
- ... eines Bomben-Entschärfers: «Ich nehm´ den roten Draht.»
- ... eines Chemikers: «Diese Verbindung nur ganz leicht schütteln.»
- ... eines Politikers: «Ich gebe mein Ehrenwort.»
- ... eines Forstwarts «Baum fällt!»
- ... eines Zoologen: «Die Schlangenart kenn ich, die ist nicht giftig.»
- ... einer Putzfrau: «Ich putze nur noch schnell das Balkongeländer.»
- ... eines Blinden: «Ist der Bus schon vorbei?»
- ... eines Rekruten mit Handgranate: «Bis wieviel sagten Sie, soll ich zählen?»
- ... eines Fahrlehrers: «Nun versuchen Sie es alleine.»
- ... eines Polizisten: «Sechs Schuss, der hat keine Munition mehr.»
- ... eines Badeurlaubers: «Nein, im Roten Meer gibt es keine Haie.»
- ... eines Tankwarts: «Sie dürfen hier nicht rauchen!»

Bieridee: Marc Stalder mit Schützengarten-Tattoo. PAG

Mit me Schüga uf de Wade
 getraut dä Maa sich chum no z bade,
 wenn sin Humpe überlauff
 würd d Mitwelt grad mit Bierschuum tauff!

*Früchtetorte

Bestellt...

Endlich am Ziel

**Nach 3x Flop
 isch s' ROSS
 jetzt TOP!**

Flawil dankt dem Schloss- und Rossbesitzer Ralf Klingler ...
 Exgüsi RALF GROSSGLOCKNER.

PS: Die Altinvestoren sind sichtlich erleichtert ... worden.

**Wotsch öppis mit Holz lo baue,
 muesch uf Flowiler Holzwürmer vertraue!**

<p>BÜHLER+WINTELER AG</p> <p>Zimmerei und Schreinerei Flawil</p>	<p>ehrbar + gähler ag</p> <p>Planung/Umbau A-Z Zimmerei-Schreinerei Flawil</p>
<p>helbling</p> <p>Schreinerei Innenausbau Flawil</p>	<p>TÜRMLIHUUS natürliches voller Leben</p> <p>Schreinerei Innenausbau Flawil</p>

Die lösed jedes Stromproblem

ETAVIS

GROSSENBACHER

Kanzleistrasse 23, 9230 Flawil
 Telefon 071 393 17 08

TOYOTA

Langacker Garage AG

A. von Rotz Telefon 071 393 51 71
 9230 Flawil 2 Telefax 071 393 51 72
 langacker-vonrotz@bluewin.ch
 www.langackergarage.ch

fürer

Flawil, Tel. 071 393 16 30
 St.Gallerstrasse 4

Fleisch • Wurst • Traiteur

Bei uns finden Sie je nach Saison
 etwas Kulinarisches.

In der Fasnachtszeit «rassig und pikant»

- Bockwüstli
- Führtüüfel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Treffpunkt des guten Geschmacks

Dober
 FLAWIL

CAFE · CONFISERIE

Schmutziger Donnerstag,
 abends geöffnet,
 mit Guggenmusiken und
 Schnitzelbänkler «Zweiräppler»
 im Café Dober mit
 Zaubergarten, gemäss Programm.

Reservation erwünscht

Wilerstrasse 73
 9230 Flawil
 Telefon 071 393 11 89

... wir freuen uns auf
 Ihren Besuch.
 www.confiserie-dober.ch

FLOWOPOLY

1. Karten und Spielbrett ausschneiden
2. Spielgeld bei der Raiffeisen holen
3. Spielfiguren gibts beim Urs Heitz
4. spielen

CHANCE
DU KAUFST EIN RESTAURANT
UND BEKOMMST FR. 1500.-.

KANZLEI
RÜCKE AUF START.

KANZLEI
ZAHLE FÜR EINE ARZTRECHNUNG
FR.1000.-.

CHANCE
DIE FEUERWEHR BAUT IHR NEUES
DEPOT. RÜCKE AUFS FELD
«AREAL WISENTAL» VOR.

CHANCE
BUSSE FÜR ALTE AUTOBAHN-
VIGNETTE. 3 x FR. 200.-.

KANZLEI
DU MACHST EINE ERFINDUNG
UND BEKOMMST FR. 900.-.

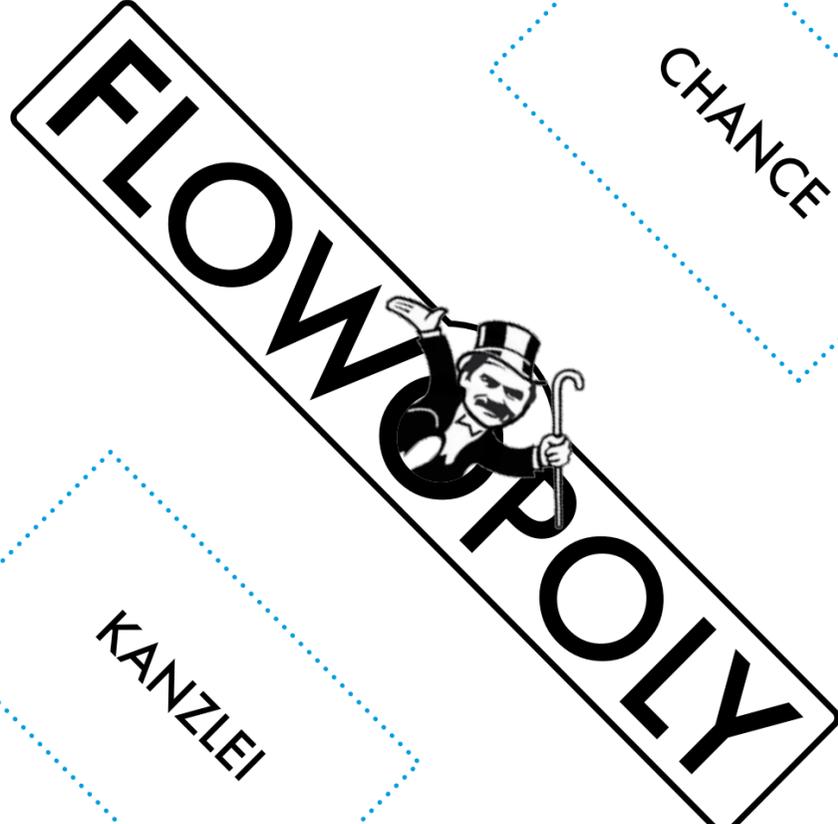
KANZLEI
GEHE AUF DIREKTEM WEG
INS GEFÄNGNIS.

CHANCE
DU KOMMST OHNE BUSSE AUS
DEM GEFÄNGNIS.

CHANCE
DIE BANK ZAHLT EINE DIVIDENDE
VON FR. 1000.-.

KANZLEI
ZAHLE DEM SPITAL FR. 200.-.

KANZLEI
MAGDENAUERSTRASSE WIRD
ERNEUERT. ZAHLE FR. 3000.-.

 IM GEFÄNGNIS	Fr. 1200.- AREAL WISENTAL	 KANZLEI	Fr. 4000.- ERDGAS	Fr. 2900.- AREAL BAHNHOF	 CHANCE	 FRIERER PARKPLATZ
Fr. 560.- ALTER ZÜRCHER COIFFURE		 FLOWOPOLY				Fr. 5900.- AREAL TONHALLE
Fr. 340.- ALTES GEMSILI						KANZLEI 
Fr. 4000.- STROM						DATEN 
Fr. 4000.- ZAHLE STEUERN						ZAHLE NACHSTEUERN 
Fr. 100.- HAUS EGE						CHANCE 
START NIMM FR. 4000.- HONORAR IM VORBEIGEHEN	Fr. 8000.- BAHNHOF- PLATZ	CHANCE 	WASSER  Fr. 4000.-	Fr. 6000.- ISNY-PLATZ	KANZLEI 	INS GEFÄNGNIS! 

**Toni, Flawils Birnbrotbauer
seit Neuem auch ein Bierbrotbauer
Gossaus Bäcker sind leicht sauer.**

6. Januar morgens in einem Lehrerzimmer: Wenn ein Zacken aus der Krone bricht!

Es ist der Tag der Dreikönigskuchen! Der Tag der Tage, an dem sich entscheidet, ob man nun royal oder subaltern durch das Jahr gehen wird. Darum haben, unabhängig voneinander, verschiedene Lehrkräfte einen solchen süssen, adelig machenden Kuchen bestellt. Gleich mehrfach wird dieser durch Margrith Lichtensteiger geliefert! Die Schlacht um die Titel kann somit beginnen!

Wie immer: Jeder will König werden und so werden alle Kuchen nach persönlicher und individueller Taktik an-

gebrochen auf der Suche nach Ruhm und Ehre.

Die Lehrerschaft mampft und geniesst, als die Furie Margrith wieder auftaucht. Sie hat irrtümlich einen Kuchen zu viel geliefert und braucht diesen, um ihre Liefertour erfolgreich zu beenden. Kurzerhand setzt sie den Kuchen mit den kleinsten Lücken aus Teilen der anderen zu einem vollständigen Dreikönigskuchen zusammen. Packt diesen wieder ein, ohne zu wissen, ob da noch ein König drin ist oder nicht. Setzt die verduztzte Lehrerschaft davon in Kenntnis, dass

sie gefälligst den Lieferschein hätten lesen können bzw. hätten müssen, dann hätten sie als intelligente Mitmenschen doch sehen können, dass sie einen Kuchen zu viel bekommen hätten! Jawohl!!!

Die Frage ist jetzt nur noch: Wer hat diesen angebrochenen Kuchen zum Genuss aus der Bäckerei bekommen und war noch ein König drin oder sogar zwei oder drei? Falls nicht, melde Mann oder Frau sich bei der entsprechenden Bäckerei, wo der Kunde allenfalls König werden kann. Sein oder nicht sein, dass ist hier die Frage

**Dobermann und Doberfrau
sehen alles... Minuten genau
Neues aus dem Zaubergarten:
Karte stecken - nie mehr warten!!!**

Schmutziger Donnerstag, 3. März 2011 Fahrplan Beizenfasnacht

Plan Nr./Rest.	20.15	21.00	21.45	22.30	23.15	00.00	00.45
A Dober	12	17	1	6	2	14	-
B Krone	4	6	17	10	8	2	-
C Wunderbar (hinter Rest. Bahnhof-Post)	-	12	-	17	16	5	6
D Toggenburg	13	2	16	12	5	9	7
E Park	6	1	2	8	4	15	-
F Rössli	-	13	4	11	1	12	-
G Dimitra (Rosenegg)	10	8	9	-	-	-	-
H Keller	1	16	12	13	3	17	-
I El Burro	8	9	11	15	6	-	-
K Musig Stübli	-	7	-	2	-	-	-
L Bären Bar	9	15	10	-	7	6	-
M Club Español	16	4	7	5	-	3	-
N Ochsen	11	10	15	-	14	4	-
O Keller's verwöhnt	2	11	-	3	-	-	-
P National	5	3	-	-	13	10	-
Q Landhaus	15	-	3	9	-	-	-

1 Bräseli, Flawil (Schnitzelbank) | 2 d'Alliglattohre, Flawil (Schnitzelbank) | 3 Flosschaoten, Romanshorn (Schnitzelbank) | 4 Ruck-Zuck-Schränzer, Degersheim | 5 Gäiser Moohüüler, Gais | 6 Wyssbach Geischter, Flawil | 7 Quöll-Frösch, Appenzell | 8 GuMuSa-Ga, St. Gallen | 9 Schalmeien, Arbon | 10 GM Blechtüüfel, Herisau | 11 Saitenspringer, Flawil | 12 Wilket-Gugger, Mogelsberg | 13 Emil Gugge, Appenzell | 14 2 Röppler, Gossau | 15 Rossbolle, Rossrüti | 16 Zuzwiler Schprötzchante | 17 GM izi bizi tini wini, Herisau (Gugge und Schnitzelbank)

BERATUNG: Ist bei uns Programm

BERATUNG

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Hausgeräten aller Marken.

Benz AG

Flawil, Enzenbühlstrasse 4, Tel. 071 393 59 59
Oberbüren, Neudorf 2, Tel. 071 951 58 59

Gepflegte Gärten

Jetzt aktuell

Fasnacht feiern, sich freuen und geniessen, und wir übernehmen die Gartenpflege.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

KLAUS

Klaus Gartenbau GmbH • 9230 Flawil
Telefon 071 393 81 10

Alles über Gartenpflege: www.klaus-gartenbau.ch

Von Natur aus gesund.

drogerie bohl

Gesundheit und Schönheit

9230 Flawil • Bahnhofstrasse 16
Tel. 071 393 13 81 • www.drogerie-bohl.ch

OCHSÄ

Wär Raclette mag de cha im Ochsä am Schmu Do gnüsse ab de SechsÄ! À-discrétion für nöd emol 30 Franke und debii no es Einerli Wisse tanke. Do kriegsch du alles was nur goht, Händöpfel, Chäs und au Salat, und Essigmüess, da isch de Hit. Bring grad au no diis Schätzli mit!!!

Restaurant Ochsa
St. Gallerstrasse 33, 9230 Flawil

Partystimmung im Kafi mit Guggen- und Stimmungsmusik

Barbetrieb im FantasyZelt

Café Keller
FLAWIL

HAUTE COIFFURE BRIGITTE

Wilerstr. 26 • 9230 Flawil • 071 393 11 42

Wirtschaftsförderer?

Sie möchten die Flawiler Wirtschaft stärken, haben einen starken Willen und starke Beziehungen, die den stärksten Belastungen standhalten? Dann öffnen Sie die Augen ganz weit, wiederholen die gleichen Sätze mehrfach und immer wieder, bis auch der Letzte versteht, was er zu verstehen hat! Melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung und bekommen Sie eine Stabsstelle! Chiffre: MINIMAX sucht

Spielwaren-Freizeit

Baby-Kleinkinder-Artikel

Kostüme mit Reiz? Natürlich vom Heiz!!

- Masken
- Perücken
- Schminke
- Kleidung, auch für Erwachsene
- Instrumente
- Konfetti

Heiz & Co.

beim Bahnhof • 9230 Flawil
Telefon 071 393 12 20

Für Ihre Küche... **GEHRIG Küchen AG** Für Ihr Bad...

- Beratung
- CAD-Planung
- Ausführung
- Umbau/Neubau
- Reparaturen
- Laminatböden
- Badezimmer
- Haushaltgeräte

Besuchen Sie unsere Ausstellung, denn reinschauen kostet nichts.

Bahnhofstrasse 13 • 9230 Flawil
Tel. 071 393 80 07 • Fax 071 393 80 59
www.gehrig-kuechen.ch

SFS intec

Tiefzieh- und Fliesspresstechnik

Mühlegasse 23
9230 Flawil
T 071 394 54 54
www.sfsintec.biz

Metzgerei Ochsen
9230 Flawil
Fam. R. Dürr, Tel. 071 393 15 11

Muesch feini scharfi Sache haa? Denn lüüt doch schnell in **OCHSE** aaa!!!!

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, es könnten doch auch **Würste** sein!

Hong-Kong, Bock und ihresgleichen warten auf Ihr Hungerzeichen!

Politik – Strategie – Allzumenschliches

Es ist vollbracht, beinahe jedenfalls. Unser voraussichtlich letzter Vertreter in Bundesbern, Pfipphil Theoster, darf mit erhobenem Haupte vom Kreuze steigen. Was ihm, dem einstmaligen Stimmenzähler der Freiheitlichen, keiner zugetraut hatte, wurde durch besondere Umstände und den Parteiwechsel wahr. Er schaffte 1999 aus dem Nichts den Sprung in die Bundeshauptstadt. Lange musste er zwar medial unten durch, darf jetzt aber mit nicht wenig Genugtuung den Blick zurück werfen auf eine gelungene Politikkarriere.

Als was bleiben Sie der Bevölkerung in Erinnerung?

Stolz bin ich, dass ich den Beweis erbracht habe, dass es in diesem Land effektiv jedermann zum Politiker in Bern bringen kann. Ich muss an dieser Stelle nicht erwähnen: speziell in unserer Partei des Mittelstandes!

Sie meinen damit?

Eben, dass hier in diesem Land effektiv noch Demokratie gelebt wird, Volksdemokratie.

Sie sind hier im Dorf angesehen. Wie gehen Sie damit um?

Es ehrt mich natürlich, und ein wenig geniesse ich es auch, würde ja jeder. Aber ehrlich gesagt – heute kann ich das, da ich mich ja nicht mehr einer Wiederwahl stellen muss – die Arbeit in Bern sieht natürlich anders aus, als man sich das hier in den Niederungen der Provinz vorstellen tut. Gerade in unserer Partei sieht man Vertreter nicht unbedingt gerne, die selbständig Vorstösse machen, ohne Absprache und Genehmigung der gesamten Fraktion inkl. alt BR CB.

Sie sprechen hier von Linientreue?

Genau, wir sind nur stark, wenn wir

gemeinsam kämpfen. Es erleichtert die Arbeit natürlich, wenn einem immer von den Kollegen möglichst früh gesagt wird, wie wir letztlich abstimmen werden, idealerweise schon vor den eigentlichen Verhandlungen im Parlament. Dann kann man nämlich jene Zeit besser nutzen.

Hat es nicht auch damit zu tun, politische Gegner mit Absenz abzustrafen?

Das mag so aussehen, wenn man am Rednerpult vor leeren Reihen steht. Aber für den geübten Politiker ist dies nichts Sonderliches, Alltag halt. Die Meinungen werden bekanntlich nicht im Parlamentsaal gemacht. Dort kommt man nur zusammen, um abzustimmen.

Im Rating der Sonntagspresse betreffend parlamentarischen Aktivitäten sind Sie über alle Jahre ziemlich abgeschlagen am Tabellenende geführt worden.

Sehen Sie, dieses Rating stammt von der politischen Gegnerschaft. Innerhalb unserer Partei war ich beliebt, weil man mich einschätzen konnte: keine unerwarteten Ballöne, eigenmächtige Vorstösse. Ich war für unsere Fraktion immer ein sicherer Wert.

Also: Sie bildeten sich keine eigenen Meinungen?

Doch, immer, ich merkte allerdings schnell, dass ich – wie ich auch immer wollte – letztlich wieder auf die Parteilinie schwenkte. Ich für meinen Teil betrachte das sogar als Pflicht, wenn ich meine Wähler ernst nehmen will. Auch unsere Gegnerschaft sagt ja: wer uns wählt, wählt die Partei, die Ideologie und weniger die Person, die sich zur Verfügung stellt.

Wie es aussieht, dürfte nun Neo-Parteimitglied Müllas Thomer Ihr Nachfolger werden?

Er wäre ein würdiger Mann, mir nicht

unähnlich. Um nochmals auf das Rating zurückzukommen. Wir waren da bekanntlich über Jahre Nachbarn. Er wird sein Mandat in meinem Sinne weiterführen, da habe ich keine Bedenken. Schade allerdings, dass er nun seine Maske abgenommen hat. Für die Meinungsbildung in anderen Parteien wäre es eben wichtig, dass wir unsere Leute auch dort hätten. Aber in der PVC wird es zweifellos Leute haben, die die Lücke von Thomer füllen werden. Wir führen Gespräche. Denn unser rechtsbürgerliches Gedankengut ist wie ein Virus, der sich ausbreitet, wenn man ihm nur immer wieder etwas dosiert Nahrung gibt. Das haben wir einmal an einer Schulung mit alt BR CB gelernt. Das Nette daran ist, dass die Nahrung manchmal gar aus den anderen politischen Lagern geliefert wird. Unzufriedene landen bekanntlich seit Jahren in unserem Sammelbecken, und Unzufriedene gibt es immer mehr! Die Taktik besteht darin, selbst nie zu den Entscheidungsträgern zu gehören. Sonst heisst es: «Die haben das so wollen. Und jetzt ist es schlecht herausgekommen!» Das würde unweigerlich zu Wählerverlusten führen.

Wie ist Ihre Prognose?

Es wird weitergehen, einfach solange es uns gelingt, nicht direkt Verantwortung übernehmen zu müssen. Das ist manchmal wirklich eine Gratwanderung.

Ihre Perspektiven?

Ich werde mir gestatten, das Geschehen nach meiner Demission etwas aus der Distanz zu beobachten. Auf meiner Meiersegg habe ich guten Überblick über das Dorf. Ich hoffe, dass diese virtuelle Überwachung den Gemeindepolitikern weiterhin genügt, dass wir uns noch möglichst lange von einer eigentlichen Regierungsbeteiligung fernhalten können, von wegen Wählerzuwachs, Sie verstehen?!

Buchtipp:

«Meine drei Optionen»

Ein biografischer Ratgeber von W.M.

Manager in einem gewissen Alter stehen vor der Entscheidung, wie sie die letzten Jahre vor dem wohlverdienten Ruhestand noch durchstehen wollen. W.M. hat aus eigener Betroffenheit einen Ratgeber für Berufsleute in seiner Situation verfasst. Seine Bilanz ist ernüchternd. Menschen in seiner Position

hätten eigentlich nur drei Möglichkeiten: Entweder sie gehen zu früh, oder sie gehen zu spät, oder aber sie verpassen den richtigen Zeitpunkt für einen Abgang in Ehren. Inwieweit diese Erkenntnis für die Leser in einer ähnlichen Situation tatsächlich eine Hilfe ist, vermögen wir nicht zu sagen. Denn für diese Publikation ist der Zeitpunkt für einen Abgang noch nicht gekommen.



Was sucht die Feuerwehr in Niederwil

«Am Nachmittag ist es auf der Strecke Gossau-Flawil, Ortsteil Oberglatt, zu einer Kollision von zwei Fahrzeugen gekommen.»

«Ein Angestellter der Feuerwehr fuhr mit einem Kleinbus von Flawil in Richtung Gossau. Bei der Verzweigung nach Niederwil wollte er links abbiegen. Dabei übersah er einen von Gossau her kommenden Personenwagen. Dessen Lenker und Beifahrer wurden dabei verletzt und zur Kontrolle ins Spital eingeliefert.» So weit die offizielle Meldung der Kantonspolizei. Doch

die Frage bleibt, was für ein Einsatz die Feuerwehr Flawil nach Niederwil abzweigen liess. Wurde auf Niederwiler Gemeindegebiet nach einem geeigneten Standort für ein Feuerwehrdepot gesucht? Oder will die Flawiler Feuerwehr nicht nur mit Gossau einen Sicherheitsverbund bilden, sondern gleich noch Oberbüren mit dazunehmen? Oder hatte der Flawiler Feuerwehr-Kommandant Fanste Remark in den Niederwiler Wäldern einen kapitalen Bock erlegt und benötigte noch ein Fahrzeug für den Abtransport der Jagdbeute?



Chratz-Satz

«Die Kirche Feld wird hundert Jahre alt. Nur wenige werden sich an die Anfangszeit erinnern.»

Wohl wahr! Dafür mögen wir uns umso mehr an die Flawiler Zeit des Schreibers Bernard Marks erinnern.

«In guter Laune fanden die Männer ihren Heimweg.»

Bravo, liebe Männerriegler! Aber wenn das eine Meldung im «Anzeiger» wert ist, fragen wir: Mit welchem Stoff habt ihr der guten Laune denn nachgeholfen an eurer Hauptversammlung?

«Zweifellos eine kompetenter Aussage.»

... schreibt eine kompetenter Zeitung namens «Wiler Nachrichten».

«Klar ist, durch den rund halbstündigen Vortrag mit dem Leiter des kantonalen Amtes für öffentlichen Verkehr und der anschliessenden Frage- respektive Diskussionsrunde, an der sich die Zuhörerinnen und Zuhörer sehr engagiert beteiligten und an welcher der Referent gemeinsam mit Richard Hollenstein gekonnt Rede und Antwort standen, ist auch in Flawil der offizielle Startschuss zur Umsetzung des Projekts, S-Bahn 2013 gefallen.»

Klar ist, durch diesen ellenlangen Satz mit etwa 60 Wörtern und verschachtelten Einschüben, welche die Leserinnen und Leser doch eher verwirren und mit denen der Autor Lars Ammann für die Wiler Zeitung locker den Längenrekord auf der ewigen Liste der Rubrik Chratz-Satz holt, versteht auch der interessierte Leser in Sachen, S-Bahn 2013 nur Bahnhof.

«Immer ein Besuch wert»

Machen wir aus der Mücke einen Elefanten – oder ein Elefant? Wir würden den kleinen Fallfehler ja nicht so gross bringen, wäre er nicht riesig zelebriert worden: Auf einer grossen Werbeblache am legendären Cupspiel FC Flawil – FC St.Gallen! Und so kam das Café Dober sogar zu einem Auftritt in der Sonntagszeitung.

... und geliefert.



*Glacetorte

Lieber Rucksackdieb!

Du hast im Foyer des Pfarreizentrums meinen Rucksack gestohlen, während du alle anderen sein liessst, einen jeden an seinem Platze. Siehe, ich vergebe dir! Unter einer Bedingung: Du musst den ganzen Inhalt des gut gefüllten Rucksacks redlich verteilt haben – einem jeden unserer Brüder und Schwestern ein Stück. Sonst hätte ich sie ja verteilen müssen, diese druckfrischen Handzettel für die Erwachsenenbildung «Uf de Spur».

Bald uf de Spur weg vo Flowil
Dein Wirrer Joseph Pfath

Zu wenig frisches Wasser

Die Raiffeisenbank will neu bauen. Weil an diesem Standort ein Bach fliesst, muss dieser freigelegt werden. Die Architekten planen ein offenes Gewässer in der Schalterhalle der Bank. Für eine ordentliche Geldwäsche reicht das Wasser allerdings nicht. Deshalb bekommt Thomas den Koller und flieht zur TKB. In Frauenfeld hat er diese Sorgen nicht; die Thur hat immer genügend Wasser.



Laurentius – durch den Kakao gezogen



Die zu grosse Bestellmenge der Jubiläumsschoggi zu Gunsten des neuen Brunnens vor der Laurenzen lässt das Chratzbörschte Team folgenden Vorschlag bringen: Da das Wasserspiel dieses Brunnens ja nie einfrieren sollte, es aber doch tat, schlagen wir vor, die Eisschäden im Sommer 2011 zu beheben und das Wasserspiel in einen heissen Schoggi-Brunnen umzubauen. Der Zulauf der Jugend wäre allemal gesichert...

Gastronom werden?

Sie sind vermögend, ehrgeizig, fühlen sich wichtig und wissen nicht so recht wohin mit Ihrem Geld? Wir finden für Sie einen heruntergekommenen Gastrobetrieb in Flawil! Einzige Voraussetzung ihrerseits: Sie sind höchstens 162 cm gross! Chiffre: 18 18 583 little-CASTRO

Starallüren?

Sie sind nur halb prominent und möchten bekannter werden. Melden Sie sich beim Einwohneramt unter dem Kennwort «Blondie für das Dschungelcamp» im Flawiler Rehwald! Chiffre: REDUTS-Nr1

EBSIN Eine Bank sucht ihren Namen



Doktor werden?

Sie möchten mit summen und laude einen Posten im näheren Umfeld von Angela die Osterwelle bekommen. Wir stellen Ihnen die nötige Doktorarbeit mit von und zu guten Zitaten und Textpassagen her! Erfolg garantiert, sonst gehen wir hindukuschen wir! Chiffre: Karl Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob Philipp Franz Joseph Sylvester

Infotainment?

Sie möchten gerne mehr über Ihre Nachbarn wissen und finden keine Informationen in Weakeleaks? Melden Sie sich an einer Bar in Flawil, dort erfahren Sie alles über andere! Chiffre: 2121393-LOKAL-INFO

Hier wäre seine Story...



... wenn er mit dem Narrenrat keinen Deal vereinbart hätte, dass er dieses Jahr nicht in dieser Zeitung auftaucht.



Holzofen Pizzeria Eschenhof
St.Gallerstrasse 73
9230 Flawil
Telefon 071 393 21 18

Ganzer Monat Februar:

PIZZA & PASTA FESTIVAL
Jede Pizza oder Pasta mit Salat & Getränk für nur Fr. 19.50!



SCHÄDLER
STOREN-SERVICE

9230 Flawil
Telefon 071 393 42 73
Fax 071 393 87 45
joe.schaedler@bluewin.ch

ein Name für optimalen Kundenservice!

- Fensterläden
- Rollladen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Reparatur-Service aller Systeme

Torautomaten inkl. Montage Fr. 1180.-

Ob Hezig, Lüftig oder Klima, mit em Seiz-Team fahrsch prima!

Seiz
Haus- und Industrietechnik AG
9230 Flawil Tel. 071 394 69 69

POWER-KÄFER

Wir sind einsatzbereit für neue Aufgaben.

Unterwegs für Sie!

Sie suchen zeitgemässe Lösungen und einen engagierten Partner? Voller Energie stehen wir Ihnen zur Verfügung.

- Elektroinstallationen
- Lichtkonzepte
- Telefon/Telekommunikation
- Netzwerke
- Steuerungsbau
- Reparaturservice

Bossart Kuhn
Elektro • Telekommunikation • IT • Steuerungsbau

Das Dienstleistungspaket mit POWER
9230 Flawil, Tel. 071 394 10 20, www.bossart-kuhn.ch

Ob Fassade oder Dach, d'r Haus isch vom Fach!

Ramseier
Bedachungen Spenglerei Fassadenbau
9230 Flawil, Telefon 071 393 44 80

Gasthaus Krone Flawil

Fasnächtliche Stimmung

Schmutziger Donnerstag

- Barbetrieb

Auf Ihren Besuch freuen sich Daniela und Eveline an der Bar, Sonja und Esther im Restaurant und M. Hürlimann

VSCI Carrosserie

DRÜCKTECH Und jetzt? Direkt zum Fachmann!

Thürlemann AG
Spenglerei • Spritzwerk • Flawil

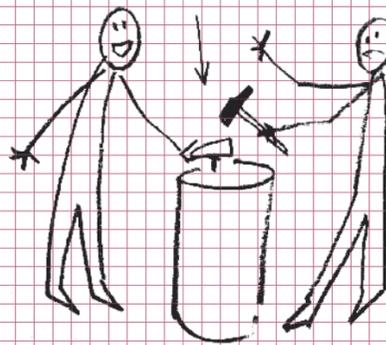
Wenn man nachts am Bahnhof steht,
eine junge Frau vorübergeht
und im Gebüsch ein Alter sitzt,
der sich gleich den Bleistift spitzt
und was er sieht sofort notiert,
dann hat man doch rasch kapiert:
Charly Pichler ist's – wie glatt!
Im Einsatz für Wils Wochenblatt!

In diesem Sinne: Ein später Dank nach Wil – für den «leicht unorthodoxen Eigentest» mit «miniberocktem (!) Lockvogel». Wir wissen nun restlos alles über die Sicherheit am Bahnhof Flawil.

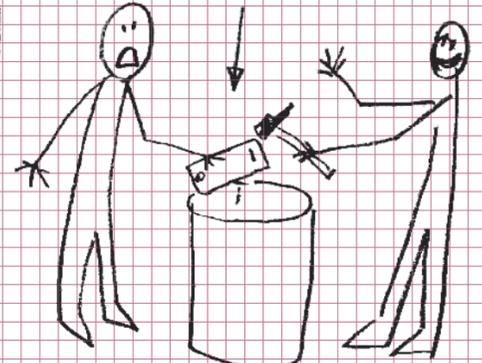
Nägel sind keine Bälle

Schadenskizze

Fünftliber, Nägel, Nötli
immer daneben



Nenes iPhone
nicht daneben



Die iMobilar
Versicherungen & Vorsorge

Auf dem Handballfeld zeichnet sich der heruntergesetzte Rico B. gelegentlich durch Durchschlagskraft und beachtliche Treffsicherheit aus. An der Party eines Mannschaftskollegen war davon wenig zu sehen. Schlag um Schlag ging der Hammer neben den Nägeln auf dem Nagelbock nieder. Auch ein Zweifränkler, ein Fünftliber, ein Zwanzgernötli und gar ein Fünzfingerring wirkten nicht als Zielhilfe. Erst als das präsidentale iPhone von Rene L. den Nagel bedeckte, fand auch der Hammer den Weg zum Ziel. Sehr zur Freude von Apple, das jede Garantieleistung für den Schaden abgelehnt und ein neues Teil verkauft hat.



FLAWILER MASKENBALL 2011

Motto: STARS &
STERNCHEN



Lindensaal Flawil

Live Music 5. März 2011

1. Gugge ab 21.30 Uhr

Einlass ab 18 Jahren / strenge Ausweiskontrolle für alle
nur ID oder Pass gültig

Türöffnung: 20.30 Uhr

Eintritt: unmaskiert Fr. 15.– / **maskiert gratis**

FLAWILER FASNACHT 2011

Motto: STARS &
STERNCHEN



Schmutziger Donnerstag, 3. März 2011

19 Uhr **Chratzbörschte-Preisverleihung** vor dem Gemeindehaus

20 Uhr **Aufbruch zur Beizenfasnacht**

Fasnachts-Samstag, 5. März 2011

13 Uhr **Besammlung der Masken**, Parkplatz «Lindengut»

Abgabe Verpflegungsböns an die kostümierten Kinder

14 Uhr **Fasnachtsumzug mit Strassenfest**, Abmarsch ab

Lindengut – Dammstr. – Unterdorfstr. – Kanzleistr. – Kronenstr. – Oberdorfstr. – Bahnhofstr.

Verpflegung und Guggenkoncert vor dem Gemeindehaus

Anschließend Strassenfest, Maskenprämierung 16 Uhr

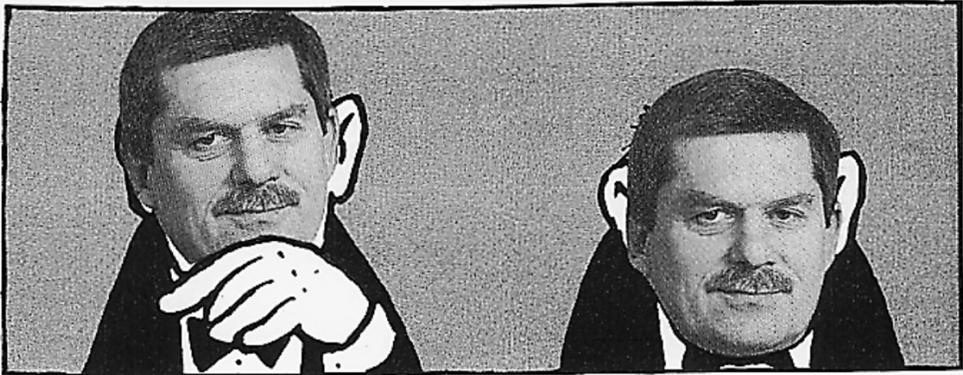
St. Galler
Kantonbank

Lägelisnacht



W.M. aus F. dementiert,
dass es am Lägelisnachtumzug ...

... unter seiner Führung
zu Stockungen komme, ...



... weil er sich ohne
Gemeinderatsbeschluss ...

... nicht für eine Umzugsroute
entscheiden könne.

Ewigi Liebi

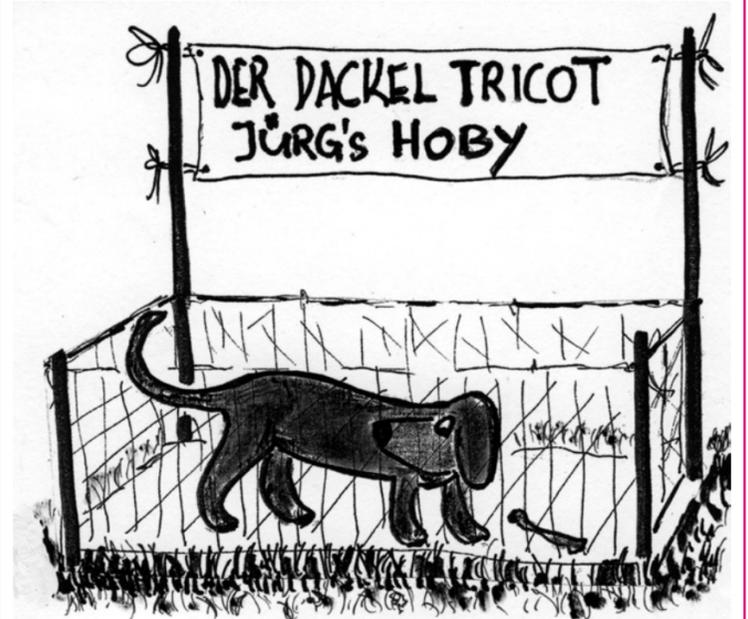
kei froog me, obs letztlech rentabel
für en Brunne isch er au spendabel
aber au Fründe chönnd profitiere
vom Belix Fossart mit sirä Irma

wer so lang zäme isch muss sich gern ha
do wär s' Musical «Ewigi Liebi» es Thema
d' Billet sind begehrt, bsunders die beschte Plätz
s' nötig Münz muesch au ha, de Belix hätts

de Chrischtemaa weiss, für ä Seel, ä heili
söll mer au d' Freud mit Fründe teile
exklusiv sig das Aagebot, imm nünnt z'tüür
schpillt kei Rolle, wenn im Herz brennt s'füür

bim aastoh aber merkt er s' Malör
uff sechs chönne zellä wär nöd schwer
nöd grechnet hätt er sie beidi bim bstelle
hätt jetzt nu vier Charte i sinere Chelle

klar, d' Gäscht gönd voor, i die erste Reihe
a de Obedkasse findt er no zwei Sitz, no frei
vo ganz hinä er luege und lose muss
en tüüre Rechnigswiederholigskurs!

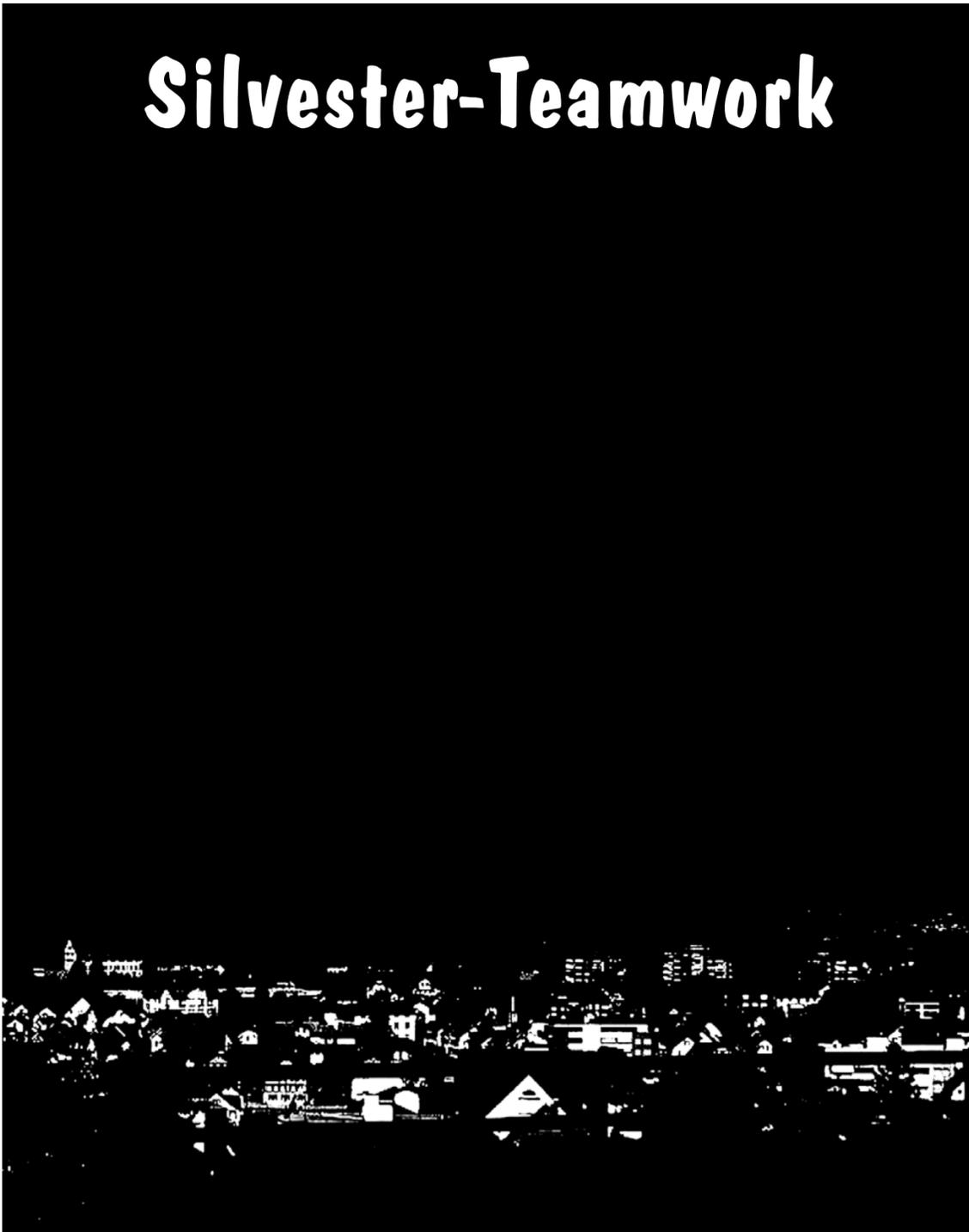


«Tricot» der Ausbrecher

«Live-Ticker»: Familie Hobby erhält hündischen Zuwachs. Verfolgen Sie Tag um Tag, was geschah:

- Tag -20 George und Dorothy Hobby sind sich einig: ein Hund muss her.
- Tag -10 George baut für das neue Familienmitglied Hundehütte und einen Verschlag, der wohl ein Zwinger sein soll.
- Tag 1 Das neue Familienmitglied kommt endlich an.
- Tag 2 Weil sich das Ganze so in die Länge gezogen hat, gibt George dem Hund den Namen «Tricot».
- Tag 3 Tricot büxt zum ersten Mal aus. Das Bastel-Zwingerli zwingt ihn nicht zum Dableiben.
- Tag 4 Heute bringen Nachbarskinder den Ausreisser zurück. Noch etwas basteln am Bastelzwinger, das muss reichen.
- Tag 5 George gibt dem Zwinger den letzten Schliff und dann geht's ab in die Ferien.
- Tag 6 Richard Pine findet an der Säntisstrasse ein verschüchertes Hundeli. Er nimmt es mit nach Hause und sperrt es ins Badezimmer. Man will ja schliesslich nicht in der ganzen Wohnung Hundehaare, und wer weiss was sonst noch haben.
- Tag 7, 8 Uhr Mit dem Chip im Ohr (von Tricot) und amtlicher Hilfe lässt sich der Besitzer des Hundes ermitteln.
- 08.30 Uhr Anruf bei George – niemand nimmt ab.
- 09.32 Uhr Anruf bei Nachbar 1 – niemand nimmt ab.
- 10.34 Uhr Anruf bei Nachbar 2 – dasselbe wie zu vor.
- 11.36 Uhr Anruf bei Nachbar 3 – nimmt ab, ist aber nicht in Flawil, weiss aber, welche Kinder als Hundesitter wirken sollten.
- 12.05 Uhr Anruf bei den Hundesittern – niemand nimmt ab.
- 13.30 Uhr Nochmals Anruf bei Nachbar 3. Kennt sogar noch die Nummer der Grosseltern der Hundesitter.
- 14.42 Uhr Anruf bei den Grosseltern der Hundesitter. Kontaktdaten werden ausgetauscht.
- 15.20 Uhr Papa Hundesitter erhält auf der Heimfahrt von den Ferien ein SMS «Hundesitter werden vermisst.»
- 16.50 Uhr Bei Richard Pine klingelt es. Die Hundesitter-Kinder sind da und nehmen Tricot mit. Grosses Aufatmen bei Richard.
- 17.00 Uhr Anruf bei George, Geschichte kurz geschildert. Er steigt ins Auto und ab ins Unterland.
- 18.30 Uhr George ist zurück im Unterland und flickt den Zwinger.
- 20.00 Uhr Dackel Tricot jedoch verbringt die Nacht in der warmen Stube von Johnny Greenfelder.

Silvester-Teamwork



Im Team arbeitet sich's leichter. Das weiss auch der Verkehrsverein Flawil. Sein «Silvester auf der Bahnhofstrasse» ist echtes Teamwork. Wenn aber TEAM bedeutet «Toll En Andere Machts», bleibt an Silvester um Mitternacht der Himmel dunkel. Wer war der Andere, der im Verkehrsverein das Feuerwerk bestellen musste?